

GALERIE NORDENHAKE
ZIMMERSTRASSE 88-91 DE-10117 BERLIN
T. 49 30 206 1483 F. 49 30 2061 4848
www.nordenhake.com berlin@nordenhake.com

MARJETICA POTRČ

CARACAS: HOUSE WITH EXTENDED TERRITORY

FREITAG, 28. NOVEMBER 2003

Die Galerie Nordenhake zeigt von November 2003 bis Februar 2004 ihre erste Einzelausstellung mit der slowenischen Künstlerin Marjetica Potrč. Die ausgebildete Architektin widmete sich früh der Bildhauerei und errang internationalen Erfolg mit ihren "Fallstudien" über notdürftig gebaute Behausungen aus der ganzen Welt. In ihren analytischen Zeichnungen und gebauten Strukturen wird deutlich, dass von der lokalen Bevölkerung in Eigenarbeit Gebautes besser funktioniert, als Visionen vom Schreibtisch der Städteplaner.

Die zentrale Arbeit unserer Ausstellung ist das Gebäude *Caracas: House with Extended Territory*. Wesentliche Aspekte dieser Arbeit sind Eigentum und Verteidigung – Themen von äußerster Wichtigkeit in einer armen Nachbarschaft. Sie wurde in Verbindung mit einem sechsmonatigen Aufenthalt der Künstlerin in Caracas, Venezuela entwickelt. Potrč arbeitet dort mit anderen Künstlern, Architekten und Städteplanern an dem interdisziplinären *Caracas Case Project*, das die Erforschung unreglementierter und schnell wachsender städtischer Strukturen in Caracas' *Barrios* (Armenviertel) zum Ziel hatte. *Barrios* sowie *Gated Communities* sind laut Potrč derzeit die erfolgreichsten städtischen Bauformen. Beide betonen Privatsphäre und individuelle Initiative. Die mit zahlreichen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen ausgestattete architektonische Struktur ist aus herkömmlichen Materialien und verschiedensten gebrauchten Gegenständen errichtet. Gemäß Potrč intensiver Beschäftigung mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit ist das Gebäude mit Solarmodulen und einem Wassertank ausgerüstet. Eine Satellitenanlage bietet Zugriff auf das globale Kommunikationsnetz. Es wird durch Bierkisten und Metallstangen auf dem Dach in die Vertikale erweitert. Die bemerkenswert farben- und detailfreudigen Schutzvorrichtungen, wie Zäune, Tore und Schutzgitter, sind in den *Barrios* nicht nur eine Sicherungsinstanz sondern fungieren gleichzeitig auch als Dekoration.

Neben dem Gebäude sind zwei Serien von Zeichnungen zu sehen. Sie geben unmittelbaren Eindruck in den eigenwilligen Reflektionsprozeß der Künstlerin über drängende fundamentale Probleme von urbaner Architektur, wie Energieversorgung, Kommunikation und Infrastruktur.

Marjetica Potrč wurde 1953 in Ljubljana, Slowenien, geboren, wo sie lebt und arbeitet. Sie hat viel in den USA und Europa ausgestellt, jüngst auf den Biennalen in Venedig und Istanbul. Zur Zeit ist eine Einzelausstellung mit dem Titel "Urgent Architecture" im Palm Beach Institute for Contemporary Art in den USA zu sehen. Sie war weiterhin 2003 an Ausstellungen in der Kunsthalle Bern und im ZKM in Karlsruhe beteiligt. In Berlin waren ihre Arbeiten 2002 in der Ausstellung „Through a Sequence of Space“ in der Galerie Nordenhake und in "Art Expeditions 1" am Potsdamer Platz zu sehen. Für letztere fügte sie dem Sony Center einen notdürftigen, „parasitären“ Anbau hinzu. Weitere Ausstellungen umfassen den slowenischen Beitrag zur Biennale in Venedig, 1993 (zusammen mit der Künstlergemeinschaft IRWIN); die Biennale von São Paulo, Brasilien (1996); „Skulptur. Projekte“ Münster (1997) und im Guggenheim Museum, New York (2001). Marjetica Potrč hat zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien erhalten, wie von der Pollock-Krasner Foundation (1993 und 1999), Soros Center for Contemporary Arts, Ljubljana (1994), Parque de la Memoria Skulptur Preis, Buenos Aires (2000) sowie ein Stipendium des Künstlerhauses Bethanien (2001). Im Jahr 2000 erhielt sie den angesehenen Hugo Boss Preis vom Guggenheim Museum.

Ausstellungsdauer: 29. November 2003 - 28. Februar 2004. Kontaktieren Sie bitte die Galerie für weitere Informationen und Pressefotos. www.nordenhake.com